

Aktennotiz zur Hochrechnung des Ergebnisses 2018:

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG prognostizierte Im Geschäftsbericht 2017 für das Geschäftsjahr 2018 ein erheblich steigendes positives Ergebnis vor Steuern. Diese Prognose wurde im Halbjahresbericht 2018 bestätigt, sofern keine Marktturbulenzen auftreten.

Die BWA zum 19.12.2018 weist ein Ergebnis vor Steuern von plus 0,8 Mio. € aus. Die Berücksichtigung der am 29.12.18 geschätzten Ab- und Zuschreibungen sowie der Kosten im Dezember führt zu einem Ergebnis vor Steuern von rund minus 1,5 Mio. €. Im Vergleich zum Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2017 von rund plus 1,3 Mio. € weicht die veröffentlichte Prognose von der aktuellen Ergebnishochrechnung ab (siehe separates PDF mit Berechnung vom 29.12.18).

Die aktuelle Prüfung des Vorstands einer Veräußerung der Exceet-Aktien zum aktuellen Börsenkurs wurde letztlich nicht im Geschäftsjahr 2018 realisiert. Hierzu fand am Vormittag des 29.12.2018 eine telefonische Vorstandssitzung statt.

Ein Verkauf der Position hätte zu einer positive Ergebnisrealisierung von rund 3,4 Mio. € geführt. Die darauf basierende Ergebnishochrechnung für das Geschäftsjahr 2018 von ca. 2,0 Mio. € hätte die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2017 bestätigt.

Die Prognosehochrechnung ohne den Ergebnisbeitrag eines möglichen Exceet-Verkaufs ergibt ein Ergebnis vor Steuern von rund minus 1,5 Mio. Euro. Hierbei sind aber noch keine endgültigen Bewertungen der Portfoliopositionen mit möglichen Ab- und Zuschreibungen vorgenommen worden. Des Weiteren liegt keine endgültige BWA zum Jahresende vor. Daher setzt der Vorstand für die neue Prognose eine Bandbreite von rund 20% um das hochgerechnete Jahresergebnis fest. Der Vorstand prognostiziert für das Jahresergebnis 2018 ein deutlich fallendes, negatives Jahresergebnis in einer Bandbreite von -1,1 Mio. Euro und -1,8 Mio. Euro.

29.12.2018



Ralph Bieneck

Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG